



INHALT

- Energiestartberatung
- Termine
- Seminar Fachwerk
- Aktion Kindergarten
- Fahrt ins Bioenergiedorf
- KfW-Förderung
- Tipp von Klaus dem Haus

Energiestartberatung 100 € geschenkt

Bei den kostenfreien Energiestartberatungen für Endverbraucher, die die EAN anbietet, erhalten die Bürger erste Informationen bezüglich Möglichkeiten und Kosten einer energetischen Modernisierung. Für die Beratungen, die in zehn Beratungsstellen quer durch den Kreis angeboten werden, gibt es feste Termine.

Die nächsten Termine (2011):

Buchen, Adelsheim, Aglasterhausen und Hardheim am Donnerstag 20.10. In Haßmersheim bereits am Dienstag 18.10.

Mosbach, Mudau, Walldürn, Osterburken und Waldbrunn am Donnerstag 03.11.

Anmeldungen sind generell telefonisch über die Rathäuser der Kommunen oder die EAN möglich. Neuerdings können sich Interessenten auch selbst über die Internetseite der EAN

(<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>) anmelden. Auf Mausklick wird eine Anmeldeseite geöffnet, auf der der gewünschte Beratungsort ausgewählt und die Anmeldeinformationen eingetragen werden können. Zusätzlich hat die EAN mit der Handwerkerinnung der **Elektrofachbetriebe** des NOK eine **Kooperation** gestartet. Wer eine Energiestartberatung und eine sich anschließende Energieberatung (Bafa-Richtlinie) durch einen Energiestartberater in Anspruch nimmt, erhält einen **Gutschein im Wert von 100€ zum Kauf eines Haushaltsgerätes** (Kühl- oder Gefrierschrank Klasse A++) bei einem der teilnehmenden Innungsfachbetriebe. Es stehen dafür 1200 € zur Verfügung. Deshalb gilt: Wer zuerst kommt, spart zuerst. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zum Aktionspaket können bei der EAN unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Startausgabe ean AKTUELL

Neues Medium der Energie- Agentur Neckar-Odenwald-Kreis.

Noch einen Newsletter? Noch mehr Infos? Noch mehr Papier? Zumindest letzteres kann ich verneinen: Papier wird nur gebraucht, wenn die „ean AKTUELL“ vom Empfänger auch ausgedruckt wird.

Ansonsten kann sie – weil nur via E-Mail bzw. Internet erhältlich - mit einem schlichten Mausklick „entsorgt“ werden. Was allerdings schade wäre.

Als Geschäftsführer der EAN bin ich nämlich der Meinung, dass wir absolut wertvolle Informationen zu bieten haben. Zu einem Thema, das, im Gegensatz zu vielen anderen, wirklich wichtig ist und aufgrund der Umweltproblematik und der Endlichkeit fossiler Energieträger immer wichtiger werden wird: Rationeller Energieeinsatz sowie die verstärkte Nutzung von emissionsarmen Energieträgern und regenerativen Energien im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Das ist ein weites Feld. Dementsprechend vielseitig sind unsere Aktionen, über die wir Sie in „ean AKTUELL“ auf dem Laufenden halten möchten. Ganz bewusst haben wir unsere Informationen nicht auf bestimmte Nutzerkreise eingegrenzt. Energieberater, Architekten, Ingenieure, Handwerker, Kommunenvertreter, aber auch die ganz normalen Endverbraucher – alle haben mit Energie zu tun und alle sollen profitieren können. Zugunsten der Umwelt, zugunsten ihrer Kundschaft und zugunsten des eigenen Geldbeutels.

Wir leben in einer schnelllebigen, aber auch spannenden Zeit, die durch den steten Wandel große Chancen birgt. Nutzen Sie diese Chancen. Auf dem Energiesektor sind wir gerne behilflich – mittels der „ean AKTUELL“, aber jederzeit auch durch persönliche Beratung!

Uwe Ristl, Geschäftsführer EAN

Fachwerkfassaden brauchen Fachleute

Seminar über die energetische Sanierung von Fachwerkhäusern.

Neckar-Odenwald-Kreis/Mosbach. Die Notwendigkeit einer energetischen Sanierung macht auch vor Fachwerkhäusern nicht halt. Bei rund 2,4 Millionen Fachwerkgebäuden – der bis Anfang des letzten Jahrhunderts vorherrschenden Bauweise in Deutschland – besteht hier ein großer Markt. Dass bei einer Instandsetzung und Sanierung von Fachwerkfassaden neben den energetischen Werten und der Optik oft auch der Denkmalschutz ein gewichtiges Wörtchen mitzureden hat, macht die Sache nicht einfacher. Diesem komplexen Thema widmet sich ein Seminar aus der Reihe Energieforum Zukunft, das die Energie-Agentur (ean) Neckar-Odenwald-Kreis in Zusammenarbeit mit der Akademie der Ingenieure und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg anbietet.

Am Mittwoch, 30. November geht es von 9.30 bis 17.30 Uhr in der Alten Mälzerei in Mosbach um „Energetische Sanierung und Denkmalpflege – Fachwerkinstandsetzung nach WTA“.

Angesprochen werden Architekten, Ingenieure, Energieberater, Handwerker und Behördenvertreter. Tatsächlich müssen Planer, Architekten, Ingenieure und Wissenschaftler, Sachverständige und Gutachter, Restauratoren und Denkmalschützer sowie die ausführenden Fachunternehmer gemeinsam bei Arbeiten an Fachwerkgebäuden unter anderem die gesetzlichen Anforderungen, die Bewertung des oft bauhistorisch wertvollen Ist-Zustandes und die Lösung der bauphysikalischen Probleme beherrschen. „Hier will das Seminar auf der Grundlage des aktuellen Standes der Technik Hilfestellung leisten, damit entsprechende Dienstleister kompetent

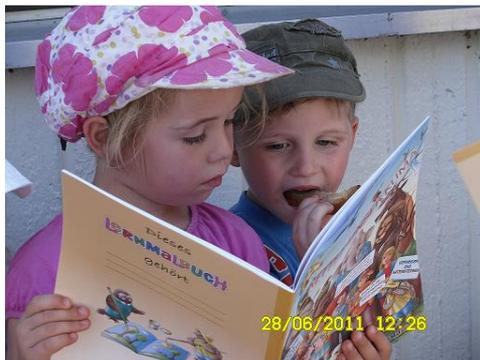
beraten und entsprechende Aufträge übernehmen können“, so ean-Geschäftsführer Uwe Ristl. Als Referent konnte Jürgen Gänßmantel aus Dormettingen gewonnen werden. Der Diplomingenieur kommt aus der Praxis und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Thematik. Vor dem Einstieg in die Seminarinhalte – ein gemeinsames Mittagessen ist ebenfalls vorgesehen – werden der Erste Landesbeamte aus dem Landratsamt, Martin Wuttke, und der Oberbürgermeister der großen Kreisstadt, Michael Jann, kurze Grußworte sprechen. Weitere Informationen und Anmeldeformulare zu diesem gebührenpflichtigen Seminar sind erhältlich bei Uwe Ristl von der ean unter Telefon 06281/ 06-880, e-mail : info@eanok.de oder im Internet unter www.eanok.de. Anmeldungen sind möglich per Mail an die info@akademie-der-ingenieure.de.

Energietage im Kindergarten St. Odilia Klimaschutz fängt bei den Kleinsten an.

Hettingen. „Alles was wächst und lebt auf Gottes Welt, ist wert, dass man es erhält“ war das Jahresthema des Kindergartens St. Odilia in Hettingen. In diesem Rahmen haben sich die Kinder zunächst intensiv mit Müll und Müllverwertung beschäftigt – auch ein Besuch bei der AWN in Buchen mit kindergerechten Führungen gehörten dazu – bevor sie sich der Energie zuwandten. Traurige Aktualität bekam dieses Thema im Frühjahr 2011 durch die Katastrophe in Fukushima. Umso wichtiger war den Kindern dann auch die Beschäftigung mit erneuerbaren Energien. Hier klinkte sich die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis (ean) mit ihrem Geschäftsführer Uwe Ristl ein, der zum einen den Kontakt zur AWN herstellte und zum anderen die Energietage entwickelte.



Freude und Spaß standen neben Ausprobieren und Staunen im Vordergrund



Jedes Kind bekam ein themenbezogenes Lernmalbuch.

Nachdem sich vor allem die größeren Kinder mit den Hettinger Windrädern, mit Solarenergie auf den Dächern und bei einem Besuch im Freilandmuseum in Gottersdorf mit der Frage beschäftigt hatten, wie man früher ohne Strom, Öl und Gas gelebt hat, standen als Abschluss „Energietage“ im Kindergarten an. Uwe Ristl, die Kindergartenleiterin Edeltrud Mackert und die Erzieherinnen nutzten die ganz natürliche Begeisterung und Neugierde der Kinder, um mit einfachen Experimenten Fragen nachzugehen wie: Was ist Energie? Wie wird Energie sichtbar? Wie wird sie erzeugt? Was ist Magnetismus? Dazu hatte Uwe Ristl vier verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder im Rotationsverfahren durchwechselten. An drei Vormittagen war jeweils eine Kindergartengruppe an der Reihe. Rund 75 Drei- bis Sechsjährige haben sich mit dem Thema Energie auseinander gesetzt.

Gearbeitet wurde mit einer Dynamotaschenlampe, mit einer Dampfmaschine, mit Solarzellen und mit einem Solarofen. Aber auch ganz einfache Dinge kamen zum Einsatz: Die statische Aufladung wurde beispielsweise mit einem Kamm oder mit Luftballons demonstriert. Staunen, sich fragen und vor allem selbst machen und ausprobieren stand bei der Arbeit mit den Kindern im Mittelpunkt.



Forschen macht hungrig. Mit dem Solarcooker schmeckt die Wurst besonders gut

Höhepunkt war dann jeweils das gemeinsame Essen. Die heiße Wurst, die in einem Solarkocher klimaschonend erhitzt

wurde, schmeckte allen. „Sogar besser als zuhause“, war das übereinstimmende Urteil. Das eigentliche Ziel allerdings war, die Kinder auch schon im Kindergartenalter für den Umgang mit Energie zu sensibilisieren. Ein Beispiel, das nach der Vorstellung des Geschäftsführers Schule machen sollte. Wer Fragen zum Projekt hat oder ein ähnliches Projekt durchführen möchte, kann sich an Uwe Ristl wenden, Telefon 06281 / 906-880, E-Mail info@eanok.de.



Die Kinder der Drachengruppe.

Fahrt ins Bioenergie Dorf EAN bietet Besichtigung des Bioenergie Dorfes Siebeneich an.

Neckar-Odenwald-Kreis. Keine Theorie, sondern die Praxis steht im Vordergrund bei einem Besuch im „ersten gläsernen Bioenergie Dorf in Deutschland“. Uwe Ristl von der Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis bietet am Samstag, 15. Oktober eine Ganztagesfahrt nach Bretzfeld-Siebeneich an, ein „Dorf voller Energie“. Eingeladen sind neben kommunalen Vertretern auch interessierte Handwerker, Architekten, Ingenieure, Energieberater oder kurz alle Bürgerinnen und Bürger. Siebeneich ist nach Kupferzell-Fußbach das zweite Bioenergie Dorf in der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber (H-O-T). Die BürgerInnen arbeiten an dem ehrgeizigen Ziel, erneuerbare Energien nicht nur zu erzeugen und zu nutzen, sondern sie auch erlebbar, sichtbar und fühlbar zu machen – daher der Zusatz „gläsernes“ Bioenergie Dorf. Einige Fakten: In Siebeneich produziert eine Biogasanlage (190 kW) jährlich ca. 1.300.000 kWh Strom. In Verbindung mit einer Hackschnitzelanlage werden umliegende Haushalte über ein Nahwärmenetz zentral beheizt. Darüber hinaus existieren zwei Miscanthus-Heizungen. Die benötigte Miscanthus-Pflanze (Chinaschilf) wird in der Umgebung angebaut. Auf den Dächern befinden sich 20 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 410 kWp, die 450.000 kWh Strom jährlich produzieren.

Die Abfahrt am 15.10. ist für 9.30 Uhr in Mosbach (Busbahnhof) geplant, Zusteigemöglichkeiten gibt es auch in Buchen (Abfahrt 8.45 Uhr Musterplatz).



Hackschnitzel für eine Biomasseheizanlage.

Auf dem Programm in Siebeneich stehen u.a. die Besichtigungen der Biogasanlage, der Nahwärmeversorgung, der Miscanthusfelder und Heizanlage. Die Möglichkeit zum Mittagessen besteht. Die Busfahrt ist für die Teilnehmer kostenfrei. Für 16 Uhr ist die Ankunft in Mosbach bzw. Buchen (ca. 16.30 Uhr) geplant. Weitere Informationen und Anmeldung bei Uwe Ristl, Telefon 06281/906-880, E-Mail info@eanok.de.

Neue Konditionen bei KfW-Bank

Programm „Energieeffizient sanieren“ Zinsen bei 1%

Programm für energetische Sanierung. Mitte des Jahres hat die Bundesregierung beschlossen, die Mittel für das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm in 2012 auf 1,5 Mrd. Euro aufzustocken und in gleicher Höhe bis 2014 zu verstetigen. Diese Entscheidung schafft für die Programme „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“ Planungssicherheit für Investoren und gibt Spielraum, die im Marktvergleich inzwischen sehr attraktiven Konditionen aufrecht zu erhalten. Im Programm „Energieeffizient Sanieren“ können aktuell Förderdarlehen mit Zinssätzen von 1,00 % p.a. mit Laufzeiten von 8, 10, 20 und 30 Jahren, auch in Verbindung mit Tilgungszuschüssen von 2,5% bis 12,5 % beantragt werden, je nachdem welcher Energiehausstandard erreicht wird. Zudem soll ab 2012 die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in denkmalgeschützten Gebäuden und erhaltenswerter Bausubstanz vereinfacht werden. Nähere Infos erhalten Sie bei der Energiestartberatung, der EAN direkt oder bei der KfW-Förderbank.

Termine

- **Energie-aber wie?** Fachseminar des Umweltministeriums Baden-Württemberg, 12.10.2011, Villingen-Schwenningen
- **Bioenergieort Bretzfeld-Siebeneich;** Besichtigung am 15.10.2011 für interessierte BürgerInnen
- **Klimareihe „Wir machen blau“;** Vortrag mit OB Boris Palmer, Tübingen, 18.10.2011, 19Uhr, Alte Mälzerei, Mosbach
- **Herbstforum Altbau,** Tagung für Energieberater, 09.11.2011, Haus der Wirtschaft, Stuttgart
- **7. Klimamesse Aglasterhausen** 12.+13.11.2011, Sport- und Festhalle
- **Energieforum Zukunft „Fachwerk-sanierung“,** 30. 11.2011, Alte Mälzerei, Mosbach
- **13. Energieberatertreffen,** 17.01.2012, Mosbach



Schon gewußt, dass...

• ... ein tropfender Wasserhahn zwischen 15 und 20 Liter Trinkwasser täglich verschwendet? Eine neue Dichtung kostet nicht viel, kann in der Regel selbst ersetzt werden und hilft nicht nur Wasser, sondern auch Energie zu sparen. Der Liter Wasser, der nicht verschwendet wird, muss auch nicht gefördert, bearbeitet und weitergeleitet werden.

• ... durch Leerlaufverluste (Stand-by) jedes Jahr in Deutschland immer noch Kosten von 4 Milliarden Euro entstehen und drei Kraftwerke rund um die Uhr nur gebraucht werden, die Stand-by-Verluste zu produzieren? Leerlaufverluste sind einfach an brummenden oder warmen Netzgeräten bzw. an beleuchteten Displays oder Leuchtdioden zu erkennen. Daher Elektrogeräte, die nicht gebraucht werden, einfach vom Netz trennen (schaltbare Steckerleisten aus dem Baumarkt oder Stecker ziehen). Das hilft der Umwelt und dem Geldbeutel.

Klaus das Haus spricht's aus...

Durch einen Vierpersonenhaushalt werden am Tag ca. 10-15 Liter Wasser an die Raumluft abgegeben. Diese Feuchtigkeit sollte nach draußen gelüftet werden. Gerade in der kalten Jahreszeit ist richtig Lüften wichtig. Lieber kurz und knackig als lang und ständig. Querlüften besser als Dauerlüften. Und dabei Heizung abdrehen nicht vergessen, sonst wird direkt zum Fenster hinaus geheizt.

Herausgeber: Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Redaktion + Gestaltung: Uwe Ristl
Erscheinungsweise: Mehrmals jährlich
Bildnachweis: Energieagentur NOK

Wenn sie mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten oder auf der Suche nach Infos über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbaren Energien oder Fördermittel sind, fragen Sie uns. Fragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur des
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de*